

L A G E B E R I C H T

APH Service GmbH

für das Geschäftsjahr 01. Januar 2020 - 31. Dezember 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Die Gesellschaft wurde zum 1. April 2003 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist das Facility Management für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) und andere Betriebe der Stadt Wuppertal, d.h. die infrastrukturelle kaufmännische und technische Bewirtschaftung einschließlich der Reinigung in und an den Gebäuden, Servicedienste sowie sonstige hauswirtschaftliche Dienstleistungen.

Im Berichtsjahr lag der eindeutige Schwerpunkt der betrieblichen Tätigkeiten auf der Durchführung der allgemeinen und altenpflegeheimspezifischen Gebäudereinigung, den hauswirtschaftlichen Dienstleistungen, dem Küchen- und Hauswirtschaftsservice, dem Lebensmitteleinkauf / Catering sowie der Gestellung von Empfangspersonal für die Pforten der APH.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Ausrichtung der betrieblichen Tätigkeit korrespondiert mit den gesellschaftsvertraglichen Regelungen, die eine Leistungserbringung insbesondere für die APH vorgeben und zudem das Tätigkeitsfeld des Unternehmens in sachlicher Hinsicht auf das eines Hilfsbetriebes für die APH und deren verbunden Unternehmen einschränken.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 9,9 % ausgeweitet werden.

Die für die Mitarbeiter vereinbarten Tarifierhöhungen für 2020 wurden vertraglich umgesetzt.

In Berichtsjahr wurden darüber hinaus aufgrund der Corona-Pandemie wie geplant zusätzliche Beschäftigte eingestellt, um einen reibungslosen Betriebsablauf zu garantieren.

Ein weiterer Personalbedarf ergab sich durch die Installation von fünf zusätzlichen Pforten in den Einrichtungen, die bis dato solche nicht hatten. Die neu eingerichteten Pforten erweisen sich als unentbehrlich. Ihre Aufgabe besteht seit Beginn der Pandemie in der Sicherstellung der Besuchsverbote in den stationären Einrichtungen. Seit Mai 2020 überwachen die Mitarbeiter*innen die Lockerungen des Besuchsverbotes, d.h. es werden an den Pforten sogenannte Screenings durchgeführt. Besucher*innen einschließlich Handwerker, Ärzte, Therapeuten, Friseure usw. müssen sich einem Eingangstest unterziehen und dürfen nur mit vorgegebener Schutzkleidung in die Häuser. Dies überwachen die Mitarbeiter*innen an den Pforten.

Für diese Empfangstätigkeiten wurden fünfzehn Personen aus dem Langzeitarbeitslosenbezug des Jobcenters im Rahmen von Fördermaßnahmen für Langzeitarbeitslose eingestellt. Diese Mitarbeiter*innen erhalten eine tarifliche Vergütung und sind befristet eingestellt.

Darüber hinaus wurden im letzten Quartal 2020 weitere Menschen aus dem Leistungsbezug des Jobcenters als sogenannte Stationshilfen, die für nicht-pflegerische Tätigkeiten in den einzelnen Wohnbereichen der APH eingesetzt werden, eingestellt. Die Menschen werden im Rahmen eines Kooperationsvertrags bei APH eingesetzt.

Die Mehraufwendungen wurden in voller Höhe plus Verwaltungs- und Gewinnaufschlag an die APH weiterberechnet.

Der Vergleich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Berichtsjahres mit der des Vorjahres ergibt Folgendes:

a) Ertragslage

Ergebnisquellen	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Umsatz	6.663	6.062	601	9,9
EBT	254	288	-34	-11,8
Jahresergebnis	170	193	-23	-11,9

Das Jahresergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 23 verschlechtert. Hierfür maßgeblich verantwortlich sind gestiegene Aufwendungen im Bereich Personal (24,2 %) sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (5,1 %).

Die Beköstigungstage sind aufgrund der COVID-19-Pandemie im Vergleich zum Vorjahr (236.565 Tage) um 2.763 Tage gesunken (GJ 233.893 Tage).

b) Finanzlage

Die Eigenkapitalquote liegt bei ca. 43,6 %.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber den Lieferanten.

Zum 31.12.2020 betrug der Bestand an flüssigen Mitteln TEUR 127,8 (Vorjahr TEUR 170,4). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt - TEUR 40,0. Die Zahlungsfähigkeit war zu jeder Zeit im Geschäftsjahr 2020 gewährleistet.

c) Vermögenslage

wesentliche Bilanzposten	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
Aktiva	T€	T€	T€	%
Anlagevermögen	25	33	-8	-24,2
Vorräte	15	14	1	7,1
Forderungen	895	637	258	40,5
liquide Mittel	128	170	-42	-24,7
Passiva				
Eigenkapital	463	293	170	58,0
Rückstellungen	85	70	15	21,4
Verbindlichkeiten Lieferanten	145	205	-60	-29,3
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3	9	-6	-66,7
Sonstige Verbindlichkeiten	367	277	90	32,5
Bilanzsumme	1.063	854	209	24,5

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf:

- Umsatzentwicklung,
- Jahresergebnis

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatzrendite und den Cashflow heran.

Die Umsatzrendite ist im Vergleich zum Vorjahr von 3,19 % auf 2,55 % gesunken.

4. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein.

Unsere Umsatzentwicklung ist erfreulich, das Jahresergebnis liegt unter unseren Erwartungen.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Wir konnten im Berichtsjahr bei den Lieferverbindlichkeiten durch kurzfristige Zahlungen Skontoabzüge realisieren.

IV. Nachtragsbericht

Die Corona Pandemie, die insbesondere die APH mit den in den stationären Einrichtungen lebenden Menschen trifft, stellt auch die APH Service GmbH weiterhin vor zusätzliche Aufgaben. Insbesondere müssen die hohen Hygieneanforderungen seitens APH, die sich aus den allgemeinen und speziellen Verfügungen des Bundes und Landes NRW ergeben, voll übernommen und umgesetzt werden. Hierbei mussten im stationären Bereich auch die Reinigungs- und Servicebereiche sowie die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen der APH Service GmbH weiter intensiviert werden. Dies führte zu zusätzlichen Tätigkeiten, die sich in höheren Personal- und Sachkosten abbilden

Darüber hinaus müssen nicht geimpfte geringfügig Beschäftigte, die in Nebentätigkeit bei der APH Service GmbH und ihre sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bei anderen Arbeitgebern haben, kompensiert werden, da sie bis auf weiteres aus Sicherheitsgründen nicht mehr im Unternehmen arbeiten können. Ebenso ist es derzeit verboten, dass Beschäftigte hausübergreifend arbeiten.

V. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2020 konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem gleichbleibenden Umsatzvolumen gerechnet. Wir gehen von einer Umsatzrendite aus, die über der des abgelaufenen Jahres liegt. Da die APH Service GmbH die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal als einzigen Kunden bedient, ist sie von diesen Aufträgen abhängig.

Die Liquidität ist unverändert vorhanden, es sind keine besonderen Engpässe zu erwarten. Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über ein effizientes Mahn-

wesen, nennenswerte Forderungsausfälle sind nicht zu verzeichnen. Verbindlichkeiten werden mit Abzug von Skonto fristgemäß bezahlt. Verantwortungsbewusst ist der Umgang mit Reparaturen und Investitionen. Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Absicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Diesem Ziel trägt das Finanzmanagement Rechnung.

Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir keine Risiken, die unsere Entwicklung beeinträchtigen oder unseren Bestand gefährden.

Die umfassende Änderung des Gesellschaftsvertrages muss coronabedingt ins Jahr 2022 verschoben werden.

Wuppertal, den 09.07.2021

Geschäftsführung
gez. Ulrich Renziehausen